[0][50] A: hh Ja die Sozialplattform Oberösterreich ist eine gemeinnützige Organisation, die wiederum aus hh anderen gemeinnützigen Organisationen im Sozialbereich besteht. Wir haben neununddreißig Mitgliedsorganisationen, hh ähm, beginnend von, ähm, Dienstleistungsbereich Wohnungslosenhilfe, Schuldnerberatungen, hh ähm, Arbeitsmarktintegrative Angebote zum Beispiel. hh Ähm und die Sozialplattform ist immer auch befasst mit mit existenziellen Notlagen. hh Ähm, jener Personen, die bei unseren Mitgliedsorganisationen hh ähm in Betreuung sind oder in Beratung sind. Und ähm, dann ist natürlich der Bezug zur Sozialhilfe sehr naheliegend. Und alles, was hh ähm, Änderungen in der Sozialhilfe oder Verschlechterungen ähm, bedeutet, ist für uns natürlich sehr wichtig. Und da melden wir uns zu Wort.

[51][117] B: hh Ich bleibe auch gleich mal bei Ihnen. Denn ich möchte versuchen, mit Ihnen beiden hh gleich mal auch ähm, zu Beginn, ähm, dass wir uns dem Thema sehr behutsam nähern. Ähm, weil, ähm, da sehr viel auch an Wissen erforderlich ist und dennoch möchten wir auch eine ganze Menge an Information rüberbringen. Aber Herr Pühringer, lassen Sie uns doch einmal ganz kurz ähm, die Geschichte rund um die Mindestsicherung ähm, rekonstruieren. Die, aus, ähm, Ö.V.P. und F.P.Ö. gebildete, rechtskonservative Regierung unter Bundeskanzler Sebastian Kurz hat vor geraumer Zeit, ähm, die Absicht geäußert und das dann auch in ein Gesetz gemünzt, die Sozialhilfe in Österreich, ähm, zu reformieren, völlig auf neue Beine zu stellen hh und da vor allem ähm, ging es um eine sogenannte Bundesweit einheitliche Regelung, ähm, das sogenannte Grundsatzgesetz. hh Dann kam aber der Dezember zweitausendneunzehn und wieder einmal ist der Verfassungsgerichtshof auf den Plan getreten und hat genau dieses Gesetz hh in zwei wesentlichen Punkten völlig zerpflückt. hh Worum ist es da gegangen?

[119][189] A: hh Der Verfassungsgerichtshof hat erkannt, dass ähm, zum einen die, ähm, degressive, also die Kinderstaffelung hh ähm, verfassungswidrig ist. Er hat festgestellt, das ist ähm, unsachlich für das erste Kind fünfundzwanzig Prozent ähm des, ähm, des Satzes auszubezahlen, für das zweite Kind fünfzehn Prozent und für das dritte Kind fünf Prozent und für die weiteren auch fünf Prozent. hh Also diese Abstufung, ähm, bei den bei den Sätzen für die Kinder, hh ähm, das ist, ähm, verfassungswidrig, hh weil es, ähm, eine unzulässige Belastung von Mehrkindfamilien darstellt. Das ist der erste Punkt. hh Und der zweite Punkt ist, hh die Verknüpfung von Sozialhilfeleistungen mit Sprachkenntnissen. hh Das hat der Verfassungsgerichtshof, ähm, ebenfalls als verfassungswidrig erkannt. hh Beide Punkte sind im Sozialhilfegrundsatzgesetz ähm, festgeschrieben. Die Länder müssen in ihren Ausführungsgesetzen das auch umsetzen. hh Oberösterreich hat das gemacht hh und aus diesem Grund ist auch das oberösterreichische Sozialhilfeausführungsgesetz hh in diesen Punkten nichts rechtskonform.

[190][232] A: hh Auf deren Details kommen wir noch zu sprechen. Wir werden, ähm, in der Sendung noch, ähm, jede Menge Augenmerk auf die oberösterreichische Situation lenken. hh Frau Seki, viele Kritikerinnen und Kritiker haben immer davor gewarnt, und tatsächlich ist ja fast ein bisschen offensichtlich,, dass das Gesetz, so wie es Ö.V.P. und F.P.Ö. geschmiedet haben, mit den dann doch vom Fass, Verfassungsgerichtshof hh aufgehobenen zwei wesentlichen Punkten hh doch den Eindruck erwecken, dass, da handelt es sich eigentlich um hh in gewisser Maßen ein anti-Ausländer Gesetz. hh Wie ist da Ihre Sicht auf die Dinge? Beziehungsweise, wie beurteilen Sie, was ist Ihrer Meinung nach die Intention dahinter und inwieweit sind Menschen davon betroffen, mit sogenanntem migrantischen Hintergrund?

[233][306] C: So gerade hat sich gleich am Anfang, also sehr kritisch, also zu dem Sozialhilfegrundsatzgesetz positioniert und wir haben sofort erkannt, also dass die, manche Teile verfassungswidrig, also besonders im Zentrum von Kritik, also stand, wie Kollege erwähnt hat. Also hh den Arbeitsqualifizierungsbonus, die besonders, also die Menschen mit irgendwelchen, ähm, Migrationshintergrund also betrifft. Das heißt, die Knüpfung von Sprachkenntnisse an Bezug von Sozialhilfe, was absolut, also nicht in Ordnung ist. Also das heißt im konkreten Fall, also um volle Leistung von Sozialhilfe, ähm, zu bekommen, muss die Person Deutsch auf dem B eins Niveau haben oder Englisch auf C eins Niveau, was ein ziemlich hoher Maßstab ist. Also fast wie Matura Niveau. hh In dem Fall, wenn, ähm, wenn eine Person das nicht nachweisen kann, also bekommt er ungefähr fünfundsechzig Prozent von den Leistungen, also umgerechnet fünfhundertdreiundsechzig Euro. hh Die restlichen dreihundert Euro würden quasi als Arbeitsqualifizierungsbonus, sogenannte Sachleistung, verwendet für die eve...